

Der Bezirkstag wolle den Verbands-Vorstand bewegen, die Inangriffnahme des s. Z. vom Collegen Schulte—Berlin gemachten Vorschlages, Uhrmacherlexikon betreffend, zu beschliessen. — Der Antrag findet einstimmige Annahme.

Der Bezirksverein Cöln unterbreitet deshalb diesen Antrag dem löbl. Verbands-Vorstand, wünschend, dass selbiger eine dem Verband zur Ehre gereichende Verwirklichung finde.

Punkt IV: Wahl des Ortes und Zeitpunkt für den kommenden Bezirkstag.

In Vorschlag kommen: Köln, Bonn, Coblenz. Die Vertreter von Bonn agitirten lebhaft für die Stätte ihres Vereins. Da nun Coblenz ablehnte und für Köln weniger Neigung vorhanden war, leistete man den Bonner Collegen Folge. Der nächste Bezirkstag findet somit in Bonn statt; der Zeitpunkt der Abhaltung wird, unter Vorbehalt der Aenderung, auf den Monat März 1894 verlegt.

Das geschäftliche Programm war hiermit erledigt. Nachdem der Vorsitzende das Schlusswort gesprochen, erfolgte die Schliessung des Bezirkstages 6³/₄ Uhr.

Den Collegen E. Schnurr-Zürich, Max Powitz-Königswinter und Carl Müller-Wittstock sagen wir für frdl. Begrüssung unsern Dank.

I. Auftr.: **Otto Rieseberg**, Schriftführer.

Bericht

über den ausserordentl. Bezirkstag vom 22. Novbr. 1893 zu Dresden.

TAGES-ORDNUNG.

1. Berathung über die Vorschläge der Regierung zur Organisation des Handwerks.
2. Wahl zweier Bezirks-Beisitzer.
3. Anträge.
4. Verschiedenes.

Es wurden zunächst die in dem 6. Jahrgang No. 19. unserer Zeitung enthaltenen Vorschläge der Regierung zur Organisation des Handwerks, welche hauptsächlich die Gehilfen angehen, sowie daran anschliessend auch die Vorschläge der Regierung zur Besserung der Lehrverhältnisse und des Innungswesens, nochmals vorgelesen. Sodann publicirte Coll. Hochgemuth speciell die Verhandlungen vom ausserordentlichen Bezirkstage des Vereins „Berliner Uhrmacher-Gehilfen“, welche sich ebenfalls in der Hauptsache mit den Regierungsvorschlägen befassen.

Nach längerer und interessanter Debatte über die vom Berliner Vereine gefasste Resolution wird selbige von der Versammlung genehmigt und einstimmig angenommen. Nach kleiner Pause ging man weiter zu Punkt B.

„Regelung des Lehrlingswesens etc.“

Gleich den vorangegangenen Beschlüssen des Berliner Vereins, wurden auch die letzteren, Regelung des Lehrlingswesens betr., für zutreffend befunden und beschloss die Versammlung nach langer Besprechung die Annahme derselben. Colleg. Hochgemuth beantragte folgende Resolution. Die heutige, hier in Dresden tagende „Bezirksversammlung des Uhrmacher-Gehilfen-Vereins Chronologia“, Bezirk 24 des deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes, verhält sich gegen die Vorschläge der Regierung, die Organisation des Handwerks und Regelung des Lehrlingswesens betr. ablehnend, erklärt sich aber mit den Ausführungen des Centralvorstandes des D. U. G. V. vollständig einverstanden. Die Resolution gelangte zur Annahme.

Punkt 2 der Tagesordnung erledigte sich durch die Wahl der Collegen Kurzhals und Stritzke zu Bezirksbeisitzern.

Weiter wurde unter Punkt 3 der Tagesordnung

der Antrag eingebracht, dass die Beantwortung der Fragen des Central-Vorstandes in No. 19 unseres Organs, Lehrlingsverhältnisse betr., wenn möglich von jedem der Anwesenden der tagenden Bezirksversammlung schriftlich bei dem Vorstand des Vereins erfolgen und zur weiteren Beförderung an den Verbandsvorstand eingereicht werden. Die Beantwortung wurde von acht Mitgliedern erledigt.

Punkt 4 Verschiedenes. Fragekasten. Eine Frage wurde nach bestem Wissen beantwortet.

Der 1. Vorsitzende dankte alle Anwesenden für die rege Betheiligung an der Versammlung und schloss selbige mit einem Hoch auf den Verband 7 Uhr 15 Minuten.

I. Auftr.: **O. Süsmilch**, II. Schriftführer.

Bericht

des V. Bezirks über den I. ausserordentlichen Bezirkstag vom 19. November zu Rostock.

Zu demselben waren verschiedene Schreiben und Telegramme eingelaufen, wofür wir unsern besten Dank sagen. Unser Ehrenmitglied, Herr Dunkel - Görlitz, hatte dem Verein eine feine Klingel mit entsprechender eingravirter Widmung als Geschenk überwiesen. Der Hauptpunkt der Tagesordnung „Die Regierungsvorschläge zur Organisation des Handwerks und Regelung des Lehrlingswesens“ gab zu langen, heftigen Debatten Veranlassung. Schliesslich kam man zur Annahme folgender Resolution.

Resolution.

Die heute in Rostock tagende Versammlung der Uhrmacher-Gehilfen des Bezirks beider Mecklenburg und Vorpommern zur Berathung der Regierungsvorschläge betreffs Organisation des Handwerks und Regelung des Lehrlingswesens sieht in der Ausarbeitung der Vorschläge die Bereitwilligkeit der Regierung zur Hebung des Handwerks, kann sich aber mit denselben nicht einverstanden erklären, da sie sich von denselben keinen Nutzen für das Handwerk versprechen kann. Vielmehr schlägt die Versammlung vor, die Regierung möge unseren freien Vereinigungen, wie sie jetzt bestehen, eine Staatshilfe zur Errichtung von Fachschulen, zu Theil werden lassen, um dadurch zugleich eine Besserung des Lehrlingswesens herbeizuführen. Der Besuch dieser Fachschulen seitens der Lehrlinge müsste jedoch ein obligatorischer sein. Den freien Vereinigungen, welche nachweislich in ihren Bestrebungen für Reform des Gewerbes sich bewährt haben, ist die Erwerbung von Korporationsrechten thunlichst zu erleichtern. — Weiter wurde beschlossen, ein Preisausschreiben zu veranstalten.

Als Beisitzer an Stelle des aus dem Bezirk verzogenen Coll. Rensch wurde College Drausewitz—Stralsund gewählt.

Der nächste Bezirkstag soll wieder in Rostock abgehalten werden.

I. A.: **E. Schlie**, Schriftführer.

Offizielle Mittheilungen der Vereine.

Stettin. Am Donnerstag, den 4. Januar 1894, findet unsere statutenmässige **General-Versammlung** statt.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Anträge.
4. Verschiedenes.

Verein „Chronos“-Stettin. I. Auftr.: **P. Weihe**.

Bonn a. Rh. In der Versammlung am 25. Novbr. d. Js. wurde College Max Reichardt als Schriftführer und College Adolf Reichardt als Archivar gewählt. Der Vorstand besteht jetzt aus folgenden Collegen:

- J. Vierfuss, I. Vorsitzender,
- M. Reichardt, Schriftführer,
- C. Deinert, Kassirer,
- A. Reichardt, Archivar.

Alle Correspondenzen sind zu richten an **Max Reichardt**, Josephstrasse 12.

Der Verein stattet an dieser Stelle Coll. J. Vierfuss für vorzügliche provisorische Verwaltung des Schriftführeramtes den herzlichsten Dank ab.

„Raquette“, **Essen a. Ruhr.** In der Generalversammlung vom 9. November wurde an Stelle des bisherigen Kassirers Coll. F. Beck, welcher infolge Etablierung sein Amt niederlegte, College F. Küster gewählt. Ferner wurde beschlossen, bedürftige Verbandscollegen zu